KOMPARATISTISCHE TAGUNG

MALEREI IN DER LITERATUR DES FIN DE SIÈCLE

Freitag, 24. April 2015, 9-18 Uhr

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Doktor-Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Programm

9:00-9:15	**Einführung**	
9:15-10:00	**Gabriele Rippl (Bern)**	„each art may be observed to pass into the condition of some other art“ - Intermediale Verflechtungen in Walter Paters ‚imaginary portraits’
10:00-10:45	**Aage Hansen-Löve (München)**	Das Apollinische und Dionysische als Medienmythen: Ekstase und Oberfläche
11:15-12:00	**Angelica Rieger (Aachen)**	»Émiettement«: Vom Zerbröckeln der Konturen des französischen Malerromans im Fin de siècle
12:00-12:45	**Rüdiger Görner (London)**	Die Skizze als literarisches Medium zwischen Impressionismus und Jahrhundertwende
14:00-14:45	**Norbert Bachleitner (Wien)**	Das Verhältnis Text-Illustration in Werken von Wiener Autoren um 1900
14:45-15:30	**Sylvie Arlaud (Paris)**	Vergleich als intermedialer Modus der Kunstrezension am Beispiel der Wiener Kunstzeitschriften *Kunst und Kunsthandwerk* und *Ver Sacrum*
16:00-16:45	**Konstanze Fliedl (Wien)**	Renaissance oder Moderne? Bildzitate bei Schnitzler, Hofmannsthal und Beer-Hofmann
16:45-17:30	**Christina Hoffmann (Wien)**	Die Bedeutung des Malers Odilon Redon für die Dichter der Dekadenz
17:30-18:00	**Abschlussdiskussion**	

Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Wien, Sensengasse 3a, 1090 Wien
Organisation & Kontakt: Christina M.-C. Hoffmann – cmchoffmann@aim.com